

75. Jahrestag der Bücherverbrennung auf dem Bebelplatz, Berlin-Mitte

Gedenk- und Kulturveranstaltung

Sonnabend, 10. Mai 2008, 11:00 - 17:00 Uhr

*"Dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen."
"Where they burn books, they will also burn humans in the end"
"Donde se queman libros, se termina quemando también personas"*

Heinrich Heine



On occasion of the 75 Anniversary of the Book Burning committed on May 10th 1933, the Instituto Cervantes in Berlin initiated a memorial project in collaboration with the Seville-based Fundación Tres Culturas, the institution officially commissioned by the Spanish Ministry of Culture to develop projects for the Year of Intercultural Dialogue 2008. As the project gained momentum several German and overseas institutions joined in as cooperation partners: the SPD-Mitte grouping, the Humboldt University; The Holocaust Martyrs' and Heroes' Remembrance Authority Yad Vashem; the Council of Berlin, and the Institut Ramon Llull, among others.

The main goal of the event is to give an opportunity for artists, intellectuals and committed politicians to stage a public, non-partisan plea for tolerance and multicultural understanding in the spirit of the European Year and that of the Alliance of Civilizations.

El objetivo principal del evento es el de posibilitar la participación en un acto público y no partidario de artistas, intelectuales y políticos comprometidos con la defensa de la tolerancia y la comprensión entre las culturas en el espíritu del Año Europeo y de la Alianza de Civilizaciones.

Entlang der Geschichte und Geographie unserer Erde kam es von der Antike bis in die Gegenwart immer wieder zu Bücherverbrennungen. Die Motive, Bücher als Gefahr zu betrachten und sie zu zerstören, sind und waren moralischer, politischer und religiöser Natur. Oft wurden sie jedoch auch indirekte Opfer kriegerischer Verwüstungen.

Vor etwa 5300 Jahren tauchten die ersten Bücher der Menschheitsgeschichte in der Gegend von Sumer, Mesopotamien, auf. Sie gelten als Beweis für den Beginn der Zivilisation und der Schrift, aber auch für die ersten Zerstörungen derselbigen. Die Kriege zwischen den Städten und Ländern verursachten zahlreiche Feuer.

10. Mai 1933

An diesem Tag verbrannte man in 22 deutschen Universitätsstädten zehntausende Bücher von fast 500 Autoren, um ihre Werke und Namen für die Gegenwart und Zukunft möglichst auszulöschen. Allein auf der schwarzen Liste der "Schönen Literatur" standen 94 deutschsprachige und 37 fremdsprachige Autoren. Es gab weitere schwarze Listen für die Bereiche Geschichte, Kunst, Politik, Literaturgeschichte sowie Religion, Philosophie und Pädagogik. Besonders die deutschen Schriftsteller verloren ihr Publikum, ihre Heimat und häufig sogar ihr Leben. Mit der "Aktion wider dem deutschen Geist" der Deutschen Studentenschaft brannten am 10. Mai allein in Berlin etwa 30.000 Bücher. Bis Ende des Monats wurden aus Berliner Bibliotheken rund 500.000 Kilogramm Literatur, die als sozialistisch, pazifistisch und jüdisch galt, beschlagnahmt und vernichtet. Die in Büchern festgehaltene Erinnerung und Vernunft wurden ausgelöscht und mit ihnen bedeutende Teile der Menschheitsgeschichte.

El día 12 de julio de 1562, delante del convento franciscano de Maní, el obispo de Yucatán, Diego de Landa, ordenó quemar cinco mil fetiches y 27 códices que pensaba usaban los mayas para idolatrar al diablo. De entre ellos, muchos libros se convirtieron en víctimas de las llamas.

Ya en el período de la 2ª República Española, el 10 y el 11 de mayo de 1931, se quemaron las bibliotecas y los archivos de los conventos. En octubre de 1934, Franco hizo destruir los libros de más de 257 bibliotecas. La Comisión para la Depuración de Bibliotecas incautó los libros definidos como pornográficos, revolucionarios o nocivos para la moral pública. En 1937 quemó la Biblioteca Nacional, en Madrid. En Barcelona fueron destruidas 72 toneladas de libros, todos por contenidos comunistas.

On April 14th 2003, in the early stages of the war in Iraq, Baghdad's National Library and Archive were burnt down to ashes. One million books and some ten million historic documents ceased to exist as a result, among which period editions of the "Arabian Nights", decrees and documents from Ottoman times and manuscripts containing fragments of history of the Sumerian civilization.

10. Mai 2008

Am Originalschauplatz, dem Berliner Opernplatz, heute Bebelplatz, kommen 75 Jahre später Persönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft, Kunst und Wissenschaft zusammen, die gemeinsam mit den Berlinern und allen Gästen dieser Stadt der schrecklichen Ereignisse gedenken und ein Zeichen der Toleranz und der interkulturellen Verständigung setzen wollen. Symbolisch findet die Gedenkveranstaltung auf dem Bebelplatz statt, ihre Bedeutung geht jedoch weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus. Das Jahr 2008 wurde von der Europäischen Kommission zum Europäischen Jahr des Interkulturellen Dialogs erklärt.

Die Veranstaltung am 10. Mai 2008 will den Besuchern in Vorträgen historische Fakten, wissenschaftliche Einschätzungen und aktuelle Forschungsergebnisse rund um die Bücherverbrennung nahelegen. Das Ziel ist, sich 75 Jahre nach Hitlers Machtergreifung mit dem menschenvernichtenden System der Nazis und der Vernichtung von Kultur aktiv zu beschäftigen. Der Gedenkakt wird mit Musik, Schauspiel und Lektüre zu einem bunten Tag interkultureller Kommunikation.

Schirmherr der Veranstaltung ist Dr. Christian Hanke, Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte

Gedenk- und Kulturveranstaltung 75. Jahrestag Bücherverbrennung Bebelplatz am 10. Mai Programm

- ab 11:00 Begrüßung durch die Bürgermeisterin Ingeborg Junge-Reyer und einen spanischen Kultur-Repräsentanten
Musik: Frau Kantorin Avitall Gerstetter, Plädoyer I: Sami Nair
Talk: Die Veranstalter - Gaspar Cano Peral (Instituto Cervantes Berlin), Enrique Ojeda (Stiftung Tres Culturas), Christoph Marksches (HU Berlin), Christian Hanke (SPD Berlin)
- ab 12:00 Musik: Adumá Saxophonquartett spielt das Triptychon von Ari Benjamin Meyers, Plädoyer II: Ignacio Sotelo
Rede: Dr. Christian Hanke (Bürgermeister Berlin-Mitte) spricht über politische Verantwortung im Umgang mit der Bücherverbrennung
Rede: Repräsentant der Regierung von Andalusien spricht über die internationale Auswirkung der Bücherverbrennung
- ab 13:00 Lesung aus einem verbrannten Buch: Silvia Rigar, SchauspielerIn der Volksbühne
Musik: „Lieder, von Brecht geschrieben, von Eisler vertont.“ Hedwig Golpon & Dorothea Knust
Rede: wissenschaftliche Einleitung von Prof. Dr. Marksches (Präsident der HU)
originale Rundfunkaufnahmen von 1933; Plädoyer III: Barbara Göbel (Ibero-Amerikanisches Institut)
Rede: wissenschaftlicher Vortrag von Prof. Dr. Benz (Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin)
musikalisches Zwischenspiel
- ab 14:00 Talk: Wissenschaft - Sami Nair (Politologe), Ignacio Sotelo (Soziologe), Barbara Göbel (Ethnologin)
Lesung aus einem verbrannten Buch: Studierende
Musik: Life-Komposition von Miguel Álvarez-Fernández, Plädoyer IV: Jaume Cabré
- ab 15:00 Talk Gesellschaft: Lala Süsskind (Präsidentin der Jüdischen Gemeinde von Berlin), Dr. Joachim Gauck (Gegen Vergessen, für Demokratie), Carme Riera (Autorin)
Rede: Repräsentant der Gedenkstätte Yad Vashem, Israel
Lesung aus einem verbrannten Buch: Studierende
- ab 16:00 Musik: das Duo Hille & Hüwe spielt Debussy und Heine-Vertonungen
Rundfunkaufnahmen von 1933 mit Erläuterungen durch Historiker
Lesung aus einem verbrannten Buch: Studierende
Verabschiedung durch Dr. Christian Hanke
Musikalischer Ausklang: Jazz Duo Siedenburg & Schwabenbauer

weitere Informationen unter www.cervantes.de

